

## Presseinformation

17. März 2003

### Hilfe bei orthopädischen Erkrankungen

#### Neue Gewebekbank in Krems

Viele orthopädische Erkrankungen sind mit dem Verlust von Kochengewebe verbunden. In Krems wurde eine neue Gewebekbank eingerichtet, die die Gewinnung, Aufbereitung und Lagerung der Transplantate übernimmt. In Kooperation mit der deutschen Ars Arthro wurde eine biotechnologische Anlage geschaffen, die die Transplantate nicht nur arzneimittelgerecht, sondern auch auf den Bedarf des Empfängers abstimmt. Durch diese in Österreich einzigartige Gewebekbank können schwer heilbare Erkrankungen wie Osteomyelitis kostengünstig behandelt werden. Auch für künstliche Gelenke können diese Gewebe verwendet werden.

„Diese Gewebekbank ist ein großer medizinischer Fortschritt und ermöglicht neue Behandlungsmethoden“, meinte Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi am Freitag bei der Vorstellung des Probebetriebs der Gewebekbank. Geplant sei ein umfassendes Konzept zur Transplantationsversorgung in Österreich.

Die lokalen Gewebekbanken, die es derzeit gibt, sind nicht auf dem Stand der Technik der neuen Gewebekbank. Die Gewebekbank wurde um rund 4 Millionen Euro im RIZ Krems eingerichtet.